

0105 93

*Benjamin Lanson, † Erben*  
*Salomon Baumwollenspinner Erben*  
*Vorb: Ludwig Kersch.*

14938

0105 93

LUDWIG SCHRABISCH  
HAUS- UND HYPOTHEKENMAKLER  
HAMBURG 13, JSESTRASSE 98

Hamburg 20, den 18. November 1946  
Isequal 15  
Tel. 524562

BANK-KONTO:  
VEREINSBANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK: HAMBURG 77327

FERNSPRECHER:  
524161

BÖRSENSTAND: VOR PFEILER 22 a  
SPRECHZEIT: 10-11 UND 5-6 UHR

An die

Hansestadt Hamburg  
Beratungsstelle f. Wiedergutmachungsansprüche

H a m b u r g 36

22. NOV. 1946

Betr. Benjamin Landau Erben - 1.8/1071. Mt.  
Salomon Baumwollspinner Erben

Die Genannten sind polnische Staatsangehörige und Eigentümer des Hamburg, Scheideweg 37, 37a belegenen, im Grundbuch von Eppendorf Blatt 3309 eingetragenen Grundstücks. Die Gebäude sind durch Kriegseinwirkung total zerstört.

Das Grundstück und die Einnahmen sind durch die Haupttreuhandstelle Ost s. Zt. beschlagnahmt worden. Ich melde als Bevollmächtigter der Eigentümer und in meiner Eigenschaft als Custodian hiermit alle Schäden an und zwar Ersatz der Grundstücküberschüsse für die Zeit ab 1. September 1939 sowie Ersatz der durch Kriegsergebnisse entstandenen Schäden.

Das Grundstück bzw. die beiden Etagen Häuser sind im Juli 1943 total zerstört worden. Die Erträge der Häuser mussten an die Haupttreuhandstelle Ost, Berlin abgeführt werden. Die Eigentümer haben auch keinen Nutzungsschaden erhalten, da auch dieser von der genannten Stelle beansprucht wurde bzw. für die Eigentümer nicht geltend gemacht werden konnte.

Hochachtungsvoll

L. Schrabisch

A. Löffler, B. Löffler

Erben Benjamin Landau, Eppendorf

Erben Salomon Baumwollspinner, Eppendorf

Wittgenstein, Eppendorf

B. Löffler

A 2409

LUDWIG SCHRABISCH  
HAUS- UND HYPOTHEKENMAKLER  
~~HAMBURG HANSESTRAßE 15~~

Hamburg 20, den 14. Nov. 1946  
Isequal 15  
Tel. 524562

BANK-KONTO:  
VEREINSBANK IN HAMBURG  
POSTSHECK: HAMBURG 77327

FERNSPRECHER:  
~~523111~~

BÖRSENSTAND: VOR PFLEIL 22 A  
SPRECHZEIT: 10-11 UND 5-6 UHR

An die

Hansestadt Hamburg  
Beratungsstelle für Wiedergutmachungsansprüche

H a m b u r g 36

22 NOV. 1946

Betr. Benjamin Landau Erben und Salomon Baumwollspinner  
Erben, Polnische Staatsangehörige

Das Grundstück Hamburg-Altona, Alsenplatz 5/7, Grundbuch von Altona-Nord Blatt 2678 war auf Namen der beiden polnischen Staatsangehörigen Benjamin Landau und Salomon Baumwollspinner, welche beide in deutschen KZ's unangekommen sind, eingetragen.

Das Grundstück wurde als Vermögen polnischer Staatsangehöriger während des Krieges von der Haupttreuhandstelle Ost, Berlin, beschlagnahmt. Ich durfte zwar als früherer Vermögensverwalter der Eigentümer den Besitz weiterverwalten, hatte jedoch die Überschüsse nach Berlin abzuführen. Ende 1944 wurde ich angewiesen, das Grundstück an die Eheleute Wilhelm Otteni und Ehefrau Margareta geb. Böhmer zu verkaufen. Der not. Kaufvertrag v. 30.11.44 kam bis zur Kapitulation nicht zur Durchführung. Die Käufer hatten jedoch von sich aus den Kaufpreis direkt an die Haupttreuhandstelle Ost bezahlt.

Dieser Kaufvertrag ist auf Antrag der Käufer von der Mil. Reg., Property Control Sec. - 609/PC/E 138/237 insofern genehmigt worden, als die Mil. Reg. gegen die Umschreibung des Grundstücks im Grundbuch auf Namen der Erwerber keine Bedenken hatte, jedoch auf die Wiedergutmachungsansprüche der früheren Eigentümer ausdrücklich verwies. Die einzigen noch lebenden Erben der Eigentümer, nämlich Frl. Cecilia Landau, New York und Herr Alfred Baumwollspinner, Sheffield-England verlangen die Rückgabe des Grundstücks. Sie beanspruchen weiter die Rückvergütung der Erträge, die seit der Beschlagnahme an die Haupttreuhandstelle Ost abgeführt worden sind.

Zwischen den Eigentümern und den Eheleuten Otteni ist ein Kaufvertrag nicht abgeschlossen worden. Es ist also eine besondere Härte, dass dieses Grundstück noch nach der Kapitulation und zwar jetzt im September 1946 auf Grund eines mit dem Beauftragten f.d. Vierjahresplan abgeschlossenen Vertrages ohne jedes Entgelt den Eigentümern fortgenommen wird. Der Hinweis auf Wiedergutmachungsansprüche ist völlig unbefriedigend. Die Eigentümer Landau und Baumwollspinner vertreten den Standpunkt, dass die Erwerber Ansprüche auf Grund ihrer Zahlungen an den Vierjahresplanbeauftragten oder dessen Rechtsnachfolger haben, aber keinesfalls Ansprüche gegen die Eigentümer. Wenn jemand aus politischen Gründen 1944 zum Tode verurteilt war, würde er wohl auch nicht 1946 noch hingerichtet werden und die Erben auf Wiedergutmachungsansprüche verwiesen werden.

Hochachtungsvoll

*Antiquarische*



LUDWIG SCHRABISCH  
HAUS- UND HYPOTHEKENMAKLER  
HAMBURG 13, ISGSTRASSE 96

Hamburg 20, den 18. Nov. 1946  
Isequal 15  
Tel. 524562

3

BANK-KONTO:  
VEREINSBANK IN HAMBURG  
POSTSHECK: HAMBURG 77327

FERNSPRECHER:  
5241655

BÖRSENSTAND: VOR PFELER 22 a  
SPRECHZEIT: 10-11 UND 5-6 UHR

An die

Hansestadt Hamburg  
Beratungsstelle f. Wiedergutmachungsansprüche

H a m b u r g 36

22. NOV. 1946

Betr.: Hersch Landau, Haifa-Palestina,  
Benjamin Landau Erben  
Salomon Baumwollspinner Erben

Die Genannten sind polnische Staatsangehörige. Herr Hersch Landau ist möglicherweise britischer Staatsangehöriger. Sie sind zusammen Eigentümer des in Hamburg Gärtnersstr. 54 belegenen, im Grundbuch von Eppendorf Blatt 2015 eingetragenen nicht zerstörten Stagenhauses. Da die Grundstücke und Ertragnisse von der Haupttreuhandstelle Ost, Berlin beschlagnahmt worden sind, sind die Ueberschüsse dieses Grundstücks für die Zeit vom 1. September 1939 bis 31. März 1945 an diese Stelle abgeführt worden.

Sowohl als Bevollmächtigter der Eigentümer als auch als Custodian melde ich hiermit diesen Anspruch auf Rückvergütung dieser Beträge an.

Weiter haben die Eigentümer Anspruch auf Ersatz der Beträge, die durch ihre Diskriminierung von der Feststellungsbehörde für Mietausfall nicht gezahlt worden und den Eigentümern daher verloren gegangen ist. Weiter erwähne ich den Anspruch auf Instandsetzung des Grundstücks, soweit es durch Kriegsereignisse beschädigt worden ist.

Genaue Zahlen kann ich im Augenblick noch nicht nennen, da die Unterlagen in meinem zerstörten Kontor verloren gegangen sind.

Hochachtungsvoll

L. Schrabisch

Wieder vorgelegt 27. Jan. 1947

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
*my. f. d. v. n. 15. 1. 47*

4

6. Januar 1947

Dr.Str./Gu.

Aktenzeichen 7575/46

1.) Herrn

Ludw. Schrabisch,

Hamburg 20

Isenquai 15.

Der Eingang des Wiedergutmachungsantrages der Benjamin Landau, Erben vom 18.11.1946 wird hiernit bestätigt. Er wird hier unter dem obigen Aktenzeichen bearbeitet.

Ich bitte Vollmacht einzureichen. Der Erbnachweis ist zu erbringen. Die Ermittlungen werden auf, erommen. Nach Abschluss derselben erhalten Sie Bericht.

( Dr. Strauch )

Ausgegeben am	6.1.47
Abgegeben an	G. Strauch
Mit	

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wieder vorgelegt - 3. April 1947

*my. f. d. v. n. 2. 4. 47 + H. K.*

5

Dr.Str./Gu.

Aktenzeichen 7575/46

2)

An das

Amtsgericht Hamburg  
Grundbuchamt

Hamburg

6.1.1947

Die ausl. Staatsangehörigen und zwar die Erben eines Herrn Benjamin Landau und Herrn Baumwollspinner haben hier Wiedergutmachungsansprüche gestellt. Dabei handelt es sich um die Grundstücke Scheideweg 37 und 37a in Hamburg und Gärtnerstrasse 54. Ferner das Grundstück in Hamburg-Altona, Alsenplatz 5 - 7.

Die Grundstücke sollen in Grundbuch von Eppendorf Blatt 3309 und 2015, sowie im Grundbuch von Altona - Nord 2678 verzeichnet sein.

Ich bitte um Übersendung der entsprechenden Grundakten.

3) Wv. nach 4 Wochen.

( Dr. Strauch )

Ausgegeben am	6.1.47
Abgegeben an	G. Strauch
Mit	

LUDWIG SCHRABISCH  
HAUS- UND HYPOTHEKENMAKLER  
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN  
HELPER IN STEUERSACHEN

HAMBURG 20. den 13. Januar 1946  
Isequei 15



FERNSPRECHER SAMMELNUMMER 52 45 62

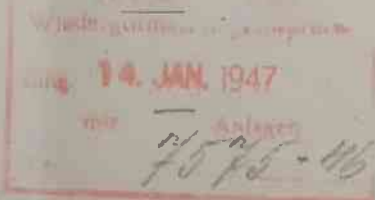
BANKKONTO: VEREINSBANK IN HAMBURG  
POSTSHECK: HAMBURG 773 27

An

Hansestadt Hamburg  
Beratungsstelle f. Wiedergutmachungsansprüche

H a m b u r g 36

Danforthwall 41



Aktenzeichen 7575/46 - Dr.Str./Gü

In der Angelegenheit meiner Anmeldung von Wiedergutmachungsansprüchen von Benjamin Landau Erben beziehe ich mich auf Ihre Zeilen v.6.d.M. und teile Ihnen höflich mit, dass meine Vollmachten durch Kriegseinwirkung vernichtet sind. Da ich jedoch von der Mil.Reg., Property Control Sec. zum Custodian für das Vermögen des verstorbenen Herrn Benjamin Landau bestellt bin, dürfte ich hierdurch auch zur Geltendmachung von Wiedergutmachungsansprüchen legitimiert sein.

Die Familie Landau hat aus den Eltern und zwei Töchtern bestanden. Herr Landau ist in Dachau, Frau Landau in Litzmannstadt und die eine Tochter auf dem Transport nach Auschwitz umgekommen. Es lebt nur noch Frl. Cecilia Landau, welche sich jetzt in USA aufhält und dort demnächst heiratet. Ich habe mich bereits an die Verwaltung des ehemaligen KZ-Dachau wegen einer Sterbeurkunde für Herrn Benjamin Landau gewandt gehabt, leider jedoch erfolglos. Sterb-urkunden für die Mutter und die Schwester von Frl. Landau zu erlangen ist bisher unmöglich gewesen. Ich nehme an, dass Ihnen diese Schwierigkeiten aus ähnlich gelagerten Fällen bekannt sein dürften und dass diese fehlenden "amtlichen Nachweise über das Ableben" die Geltendmachung dieser berechtigten Wiedergutmachungsansprüche nicht hindern können. Als langjähriger Verwalter dieses Vermögens stehe ich nicht an zu erklären, dass ich von dem Tode dieser Personen überzeugt bin.

Aber auch im Auftrage und in Vollmacht von Frl. Cecilia Landau mache ich ausdrücklich diese Wiedergutmachungsansprüche geltend und werde Ihnen eine Vollmacht nachliefern.

Hochachtungsvoll

*L. Schrabisch*

*Custodianbrief  
Anlage*

*Inhaltsverzeichnis  
Landau*

7.21.47

Dr.Str/Ei  
Aktenzeichen 7575/46

1) Herrn

Ludwig Schrabisch,

Hamburg 20,

-----  
Isequal 15.

In der Wiedergutmachungssache der Benjamin Landau Erben bitte ich Sie, gelegentlich Ihre Bestätigung als Custodian zur Einsichtnahme vorzulegen. Ferner dürfte es sich empfehlen, dass Sie die Todeserklärung nach den verstorbenen bzw. im KZ umgekommenen Mitgliedern der Fa.Landau betreiben, um nach Durchführung dieses Verfahrens einen Erbschein beantragen zu können.

(Dr.Strauch)

2) w.v. nach 2.Mt.

7/4/47  
2.1.47/15  
2. Feb. 1947





Gründakte Bl. 44. - Bl. 2015. (Bef. mit. Lebk. Lebk. 34/34)

Trupp 5. 807.

9

Ingenieur 34

Abt. I.

Früh. Eigentüm. Benjamin Landau

Hersch Landau und Salomon

Grünerwollgewerke in Gesellschaft.

eingetragen am 8. 3. 32.

Abt. II.

Dr. Hauptkass. für den Vermögensplan  
Hauptkass. Handstelle Ost.

Auf Grund der J. A. 2. 5. der Verwaltung über die Behandlung  
von Vermögens der Angehörigen des ehemaligen polnischen Staates  
vom 11. September 1910 (R.G.B. I. S. 12/10) wird die kommissarische  
Verwaltung über die Eigentüm. Anteile an den Wirtschaftsgüter

Hbz. Altona, Altona 5.

" " Lebk. 54.

" " Lebk. 34/34.

der Angehörigen des ehemaligen polnischen Staates. Der Lebk.

Salomon - Grünerwollgewerke.

Benjamin Landau

Hersch Landau

angewiesen sind. Herr Ludwig Schachtel, Hbz. Altona 44. zum  
kommissarischen Verwalter bestellt.

Die Anordnung der kommissarischen Verwaltung gilt gleichzeitig  
als Beschlussnahme.

Dr. Str./Lh.  
Aktenzeichen: 2211/45

Hamburg, den 20.2.47

10

an den  
Landgericht Hamburg  
Bauverwaltungsstelle in  
Hamburg  
an den Herrn Justizoberinspektoren Kaufmann  
Hamburg

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 27.1.1947  
reiche ich anliegend die mir zur Einsichtnahme über-  
schickten Grundkarten mit Dank zurück.  
Es handelt sich um folgende Akten:

Borstadt Nord Blatt 2532  
St. Georg Nord Blatt 3452  
Lppendorf Blatt 2148  
Lppendorf Blatt 2149  
Lppendorf Blatt 2015  
Harvestehude Blatt 1638

Ich habe nunmehr keine Grundkarten mehr in der Dienststelle.  
Ich bitte, mir über Ausschnitt Karten verfügen lassen mehr zu  
überreichen, da ich von 20.2. bis 23.3.47 in Erlang bin.  
Nach meiner Rückkehr von Erlang werde ich wiederum Grund-  
karten anfordern und bitte, mir dann, so wie dies für meine  
Vorgesehen ist, die Grundkarten schenken in der Reihenfolge  
nachstehender Anforderungen suchen zu lassen.

Für rechtzeitige Abfertigung wird eingekommen. Alle  
Anforderungen werden an die Bauverwaltungsstelle in ge-  
richtiger Weise.

Anlagen  
Hamburg

(Dr. Strach)

J. G. A. -  
S. S. R. M.

e sind zu verrechnen auf:

11

Unteransatz

Unteransatz

Unteransatz

Unteransatz

2.

p. Vorn.

St. Offizier Herr Oberstleutnant v. Luchs

Mar: a) Lfällung als Custodian

f. Benjamin Luchs stuf

dit Gor d. 12. 9. 46.

by Lfällung als Custodian f.

Adolf Luchs, Salomon  
Luchs stuf dit Gor  
d. 13. 9. 46.

L. 3. 2. a.

15. 4.

*[Signature]*

LUDWIG SCHRABISCH  
HAUS- UND HYPOTHEKENMAKLER  
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN  
HELPER IN STEUERSACHEN

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 52 45 62

BANKKONTO: VEREINSBANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK: HAMBURG 773 27

HAMBURG 20, den  
Is equal 15

28. April 1947



An die

Hansestadt Hamburg

Beratungsstelle für Wiedergutmachungs-  
ansprüche,

Hamburg

Dammtorwall 41

30. APR. 1947

7575/46 Dr. Str/Ei

Betr. Benjamin Landau & Salomon Baumwollspinner

Die oben genannten Herren, welche inzwischen im Kriege umgekommen sind, waren als alleinige Inhaber der offenen Handels-Gesellschaft B. Landau & Co. in Hamburg Eigentümer der in den Grundbüchern von Oppenheim Band 4 Blatt 194 und Bingen Band 2 Blatt 76 eingetragenen Grundstücke belegen Oppenheim am vorderen Goldberg und in Bingen Unter dem Rochusweg. Ich hatte von den Genannten notarielle Vollmacht.

Das Grundstück Bingen Unter dem Rochusweg ist im Wege der Feldbereinigung unter den Anliegern aufgeteilt worden. Der Ersatz im Betrage von 1 312,90 RM ist nicht den Eigentümern sondern dem Deutschen Reich zugeflossen. Was mit dem Grundstück Oppenheim am vorderen Goldberg geschehen ist weiss ich nicht.

In meiner Eigenschaft als Bevollmächtigter der Eigentümer und als von der Mil. Reg. bestellter Custodian melde ich hiermit den Anspruch der Rückübertragung des Eigentums an den beiden Grundstücken auf Namen der Herren Benjamin Landau und Salomon Baumwollspinner bzw. deren Erben an.

Hochachtungsvoll

*L. Schrabisch*

2.  
für Zfl.  
18.5.

*[Handwritten signature]*



Abschrift

Aktenzeichen: 17 134

Beschlagnahme und Einziehung

Auf Grund der §§ 1, 2, 12 der Verordnung über die Behandlung von Vermögen der Angehörigen des ehemaligen polnischen Staates vom 17. September 1940 (RGBl. I, S. 1270) werden die Grundschuld über 10 000 GM nebst Zinsen und der Grundschuldbrief, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Altona von Altona-Nord Band 54 Blatt 2678, Abt. III Nr. 1 (belastetes Grundstück Hamburg-Altona, Alsenplatz 5/7, Eigentümer Benjamin Landau u. Salomon Baumwollspinner)

der Angehörigen des ehemaligen polnischen Staates  
der Juden Benjamin Landau und Salomon Baumwollspinner  
beschlagnahmt und zugunsten des Deutschen Reiches (Beauftragter für den Vierjahresplan - Haupttreuhandstelle Ost - ) eingezogen.  
Der Grundschuldbrief ist hierfür abzuführen.

Berlin NW 87, den 29. September 1941

Brückenallee 3

Fernruf 39 33 32

Der Beauftragte für den Vierjahresplan  
Haupttreuhandstelle Ost

Im Auftrage

gez. Unterschrift

An das

Grundbuchamt

Hamburg - Altona

Das Grundbuchamt wird auf Grund des § 11  
insbesondere 11 Absatz 2 Satz 2 und § 12  
der Verordnung vom 17.9.1940 um Berichtigung  
des Grundbuchs ersucht.

Abschrift

Übersetzung.

609/PC/K 18

Abteilung für Vermögenskontrolle

HQ Militärregierung

Hansestadt Hamburg 609 HQ OCG

Baor

30. Aug. 46

Betrifft: Grundstück Alsenplatz 5/7, Hamburg-Altona.

Herrn Wilhelm Otteni

Hamburg-Altona,

Bahrenfelderstrasse 63/65

Bezug: Ihr Schreiben vom 24.Aug.46.

1. Wir erheben keine Einwendung gegen die Eintragung des Grundstücks Alsenplatz 5/7, Hamburg-Altona, auf den Namen von Wilhelm Otteni gemäß Kaufvertrag vom 30.November 1944, es versteht sich jedoch, daß zu späterer Zeit durch die Herren Landau und Baumwollspinner ein Restitutionsanspruch geltend gemacht werden kann.

gezeichnet: S. Garbutt, Major

SO I Vermögenskontrolle

BAOR

SG/MS

Az.: 609/PC/E 1378

20  
Property Control Section  
HQ Military Government  
Hansestadt Hamburg  
609 HQ CCG - BAOR  
den 9. Januar 1947

An das Grundbuchamt  
Altona Nord  
Hamburg - Altona  
Altona Rathaus.

Betrifft: Grundbesitz Alsenplatz 5/7 in Hamburg-Altona.

1. Der obige Grundbesitz ist Streitgegenstand einer Wiedererstattungsklage des Alfred Baumwollspinner, wohnend Sheffield 10, Southgrove Road 59, und der Caecilia Landau, 45-19 39th Street, Woodside L.I. New York, USA., Erben des Benjamin Landau und Salomon Baumwollspinner, die in Konzentrationslagern getötet worden sind.
2. Das obengenannte Eigentum ist durch das Reich eingezogen worden, da die früheren Eigner, Benjamin Landau und Salomon Baumwollspinner Juden polnischer Nationalität waren. Der Besitz wurde 1944 durch die Treuhandstelle Ost an Wilhelm und Margarette Otteni, geb. Böhmer, Hamburg-Altona, Bahrenfelderstrasse 63/65, verkauft und auf deren Namen eingetragen.
3. Würden Sie bitte sicherstellen, dass die folgende Eintragung im Grundbuch gemacht wird:  
"Jegliche Verfügung über den Grundbesitz oder irgendwelcher Rechte daraus, ausgenommen Miet- und Zinseinzug und solche, wie in Artikel 4 des Gesetzes Nr. 52 aufgeführt, ist null und nichtig, ausser wenn die Ermächtigung durch die Militärregierung dazu vorliegt."
4. Bitte benachrichtigen Sie unsere Geschäftsstelle von dem Vollzug.

Unterschrift  
Oberkontrollloffizier

BAOR  
HLS/AB

24. März 1947

21

Betrifft: Grundstück Alsenplatz 5/7 Hamburg-Altona.

An das

Amtsgericht Hamburg-Altona  
Grundbuchamt

Hamburg-Altona

Rathaus.

Betrifft: Grundbuch Altona Nord, Band 54, Blatt 2678.

1. Der Empfang Ihres Berichtes, datiert 29. Januar 1947 und erhalten am 27. Februar 1947 wird bestätigt.
2. Es ist bemerkt worden, dass die Deutsche Fassung der Blockierungseintragung bezüglich des betroffenen Grundstückes, welche unter Dep. II Nr. 2 gemacht wurde, nicht ganz korrekt ist.

"Jegliche Verfügung über den Grundbesitz oder irgendwelcher Rechte daraus....." würde beudeuten "Any disposal of the real estate or any right deriving therefrom ....."

Der Wortlaut unseres Schreibens 609/PC/E 1378 datiert vom 9.1.47 lautet jedoch:

Any translations relating to the estate or any of its assets ....."

"Jegliches auf dieses Vermögen oder auf einen seiner Bestandteil sich beziehende Rechtsgeschäft....."

3. Um eine falsche Auslegung zu vermeiden wollen Sie bitte sicherstellen, dass der fragliche Text demgemäß verbessert wird und benachrichtigen Sie diese Dienststelle von der Erledigung.

Unterschrift

1. Kontrollloffizier

Übersetzt 6.5.47

gez. Unterschrift

Justizoberinspektor



LUDWIG SCHRABISCH  
HAUS- UND HYPOTHEKENMAKLER  
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN  
V. H. H.

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 52 45 62

BANKKONTO: VEREINSBANK IN HAMBURG  
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 773 27

(24a) HAMBURG 20, den  
15. JULI 1947

30. Juli 47

23

An die

Hansestadt H a m b u r g

Beratungsstelle für Wiedergutmachungs-  
Ansprüche,

H a m b u r g  
Gr.Bleichen 23

31. JUN 1947

7575/46

Ihr Aktenzeichen: 7575/46.

Die von mir angemeldeten Wiedergutmachungs-  
ansprüche für die Erben des Salomon Baumwollspinner ver-  
vollständige ich bezgl. des entzogenen Hausrates wie folgt:

Am 29. Oktober 1941 ist vom Hamburgischen Gerichts-  
vollzieheramt auf Antrag der geheimen Staatspolizei Tagebuch  
Nr. II B.2 - 4920/41 das gesamte bewegliche Gut versteigert  
worden.

An die Staatspolizei-Leitstelle Hamburg ist lt.  
Mitteilung des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg Aktenzeich:  
O 5210 - B 21 (n) - V 13 ein Erlös von 3 695,15 RM abge-  
führt worden.

Der Wiedergutmachungsanspruch wird in Höhe von  
mindestens 12 000,-- RM mit einer Friedenskaufkraft angemeldet

Hochachtungsvoll

*Kirchwald*

*Kirchwald OF Pr. München*

24  
15.8.1947

Dr.Str./Gü.  
Aktenzeichen 7575/46

1.) Herrn

Ⓢ Oberfinanzpräsidenten

H a m b u r g

Rödingsmarkt 83

Betr: Aktenzeichen O 521o - B 21 (n) - V 13.

In der Wiedergutmachungssache Benjamin Landau, Erben sollen R. 3.695.15 an Sie abgeführt worden sein. Es soll sich um den Erlös der Versteigerung der gesamten beweglichen Habe des Antragstellers handeln.

Ich bitte um Ermittlung und Bericht. Vielleicht lassen sich auch noch andere Zahlungen aus den dortigen Unterlagen feststellen. Falls dies der Fall sein soll, bitte ich insoweit um Mitteilung.

2) Wv. 2 Monate.

( Dr. Strauch )  
Senatsrat

15.8.1947  
15. AUG. 1947

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

O 5210 - B 21 (n) - V 13 h -

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und  
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

21 Hamburg 11,

19. August 1947

Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher ~~26 10 21~~ 34 10/04

An die

Hansestadt Hamburg

Beratungsstelle f. Wiedergutmachungsansprüche

H a m b u r g 36

Gr. Bleichen 23,

Betrifft: Wiedergutmachungssache Benjamin Landau  
Ihr Schreiben v. 15. ds. Mts. Akt. Z 7575/46.  
Dr. Str./Gü.

- 2 Anlagen -

Der von der Mil.Reg. zum Custodian über das Ver-  
mögen des Herrn Salomon Baumwollspinner eingesetzte Hausmak-  
ler Ludwig Schrebisch, hier 20, Isequal 15, hatte hier unter  
dem 15.5. ds. Js. zu Gunsten des Erben am Nachlaß Benjamin  
Landau u. Salomon Baumwollspinner Auskunft über die Verwertung  
eines Liftvans mit Umzugsgut des Salomon Baumwollspinner  
eingefordert. Ich habe ihm unter Beifügung einer Abschrift  
des Versteigerungsprotokolls nebst Abrechnung den abschrift-  
lich beigelegten Bescheid erteilt.

Am 4. 12. v.Js. hatte die Militärregierung wegen des  
Grundstücks Hamburg-altona, Alsenplatz 5/7 Bericht eingefordert  
an dem Benjamin Landau und Salomon Baumwollspinner beteiligt  
waren. U.a. hatte die Militärregierung unter Ziff. 4 ihres  
Schreibens mir aufgegeben

" im Grundbuch eine Eintragung in dem Sinne vornehmen zu  
lassen, daß das Grundstück einem Wiedergutmachungsan-  
spruch seitens der Erben des Benjamin Landau und Salo-  
mon Baumwollspinner unterliegt und daß alle auf das  
Grundstück oder irgendeinen seiner Bestandteile bezüg-  
lichen Geschäfte, ausser der Einziehung von Mieten und Zin-  
sen und den unter Artikel IV des Gesetzes Nr. 52 be-  
schriebenen Maßnahmen ohne Genehmigung der Militärregie-  
rung null und nichtig sind. Es wird gebeten, zwecks Vor-  
merkung im (Grundbuch altona-Nord, Blatt 2678) das Er-  
forderliche zu veranlassen und über die Durchführung  
hierher zu berichten.

Im Auftrag  
gez. Hätzold



Abschrift !

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Hamburg, 13. Juni 1946

26

O 5210 - B 21 (n) - V 13 -

Herrn

Ludwig Schrabisch  
Haus u. Hypothekenmakler

(24a) Hamburg 20

Isekaai 15

Betrifft: Wiedergutmachungssache Salomon Baumwollspinner.

Ihr Schreiben vom 13.5.ds.Js. an das Gerichtsvollzieheramt.

- 1 Heft -

Ihr Antrag wurde an mich weitergeleitet. Anliegend übersende ich eine Abschrift des Versteigerungsprotokolls über den Hausrat des Obengenannten nebst Abrechnung. Soweit im Protokoll die Anschriften der Käufer nicht angegeben sind, können sie auch vom Gerichtsvollzieheramt nicht mehr festgestellt werden.

Über den Verbleib des an die Staatspolizeileitstelle Hamburg, ehem. Gestapo, abgeführten Erlöses in Höhe von 3695,15 RM können nähere Angaben nicht gemacht werden. Es ist anzunehmen, daß der Betrag kurz in einer hohen Geldüberweisung enthalten ist, die ohne Einzelangaben kurz vor der Besetzung

an

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

Abschrift !

Hamburg, 18. Dezember 1946

27

O 5300 - V 13

Fernspr.: 35 15 21 App 213  
Bearb.: RR Dr. Breming

Property Control Section  
HQ Military Government  
609 HQ Hansestadt Hamburg

E 1380

Ref: Ext 465 609/PC/PC B 1378 vom 4. Dezember 1946

Betr.: Grundstück Hamburg-Altona, Alsenplatz 5/7

Eigentümer des Grundstücks waren die polnischen Staatsangehörigen Benjamin Landau und Salomon Baumwollspinner. Das Grundstück ist daher in das Eigentum der Haupttreuhandstelle Ost Sonderabteilung Altreich, Berlin NW 87, Klopstockstr. 52, übergegangen. Diese hat den Hausmakler Ludwig Schrabisch, Hamburg Isekaai 15, als Verwalter des Grundstücks eingesetzt.

Da ich das Grundstück nicht verwaltete, halte ich mich auch nicht für die Stellung eines Antrages auf Eintragung eines Vermerks im Sinne der Ziffer 4 Ihres Schreibens vom 4. Dezember 1946 beim Amtsgericht Hamburg - Altona für zuständig.

gez. Münch



LUDWIG SCHRABISCH  
HAUS- UND HYPOTHEKENMAKLER  
GRUNDSTÜCKS-VERWALTUNGEN  
HILFER IN STEUERSACHEN

FERNSPRECHER SAMMELNUMMER 52 45 62

BANKKONTO: VEREINSBANK IN HAMBURG  
POSTSCHECK: HAMBURG 773 27

HAMBURG 20, den 18. Dezember 1947

Insgesamt 15

An die

Wiedergutmachungsstelle

H a m b u r g 36

Gr. Bleichen 23 - 27

Betr.: Akten-Zeichen 7575 / 46

Höflichst bezugnehmend auf die vor einigen Tagen mit Ihnen ge-  
habte fernmündliche Besprechung überreiche ich Ihnen anliegend  
eine Abschrift der ~~Ordnung~~ *Ordnung* vom Property Control Sec. bezüg-  
lich des Grundstückes Hamburg-Altona, Alsenplatz 5/7, nach wel-  
cher dieses auf die früheren Eigentümer bzw. deren Erben zu-  
rückübertragen werden soll.

Wie ich Ihnen bereits telefonisch ausführte, macht das Grund-  
buchamt Hamburg-Altona Schwierigkeiten, indem es eine Eintra-  
gung der Erben der früheren Eigentümer abgelehnt hat. Ich habe  
daraufhin im Einverständnis mit der Militär-Regierung, die dies  
unter dem 2. Sept.d.J. erteilte, eine Wiedereintragung der frü-  
heren Eigentümer, nämlich Benjamin Landau und Salomon Baumwoll-

b.w.

*50 f. 1/2  
an 6. 1/2  
Ludwig Schrabisch*

PS

spinner beantragt, aber auch diesem Antrag hat das Grund-  
buchamt Altona bis jetzt nicht entsprochen.

Ich würde es begrüßen, wenn Sie mir in dieser Angelegen-  
heit behilflich sein können, um den Berechtigten zu ihrem  
Eigentum zu verhelfen.

Hochachtungsvoll

*W. H. H. H.*

Anlage.

609/PC/E 1378 and E 1380

Property Control Sec  
HQ Hansestadt HAMBURG  
609 HQ CCG (BE)  
BAOR

30 Aug 47

Subject: Property Alsenplatz 5/7  
Claims by Otteni, Baumwollspinner and Landau.

Mr. Ludwig Schrabisch  
Hamburg 20, Isequal 15

1. The circumstances of transfer of the above property from Benjamin Landau and Salomon Baumwollspinner to Wilhelm Joseph Otteni and Mrs. Otteni have now been fully investigated by this Branch and Legal Branch.
2. In pursuance of an ordinance enacted on 19 Sept 1940, the German authority, responsible for such matters (Der Beauftragte für den Vierjahresplan, Haupttreuhandstelle) seized the property, appointed a commissioner, and an entry was made in the Land Registry.
3. On 30 Nov 1944 the said commissioner concluded a contract for sale to Ottenis, who were entered as owners in the Registry on 14 Sept 1946 by consent of Military Government, since purchase price had been paid, subject to a clause being inserted nullifying capital transactions without consent of Military Government, on account of claims by the heirs of Baumwollspinner and Landau.
4. Transfer of title is dependant on entry of the new owner in the Land Registry, and the Ottenis were not registered until 14 Sept 46, whereas it has now been ruled that heirs of Baumwollspinner and Landau were, legally, the owners as at 8 May 1945, the property having been 'blocked' or 'seized' but NOT confiscated.
5. The entry in the Grundbuchamt will, then, be reversed so as to indicate the owners as Lucille Cecilia Landau, of c/o Schuller, 45-19, 39th Street, Woodside, L.I. New York (heir to Benjamin Landau) and Alfred Baumwollspinner of 59, Southgrove Road, Sheffield 10, England (heir to Salomon Baumwollspinner).
6. Mr. Wilhelm Joseph Otteni relinquishes all rights to this property, and is required to repay surpluses from day of completion to Ludwig Schrabisch, custodian. Compensation for capital sums expended (re purchase price) should be claimed from Treuhandstelle Ost.
7. This Office is to be notified on completion of above instruction.

BAOR  
SG/AB

Senior Control Officer

gez.:

p.t.o.

*Handwritten note:*  
Baumwollspinner  
p. 1, 9. 47  
Schrabisch

Copy to:- Alfred Baumwollspinner  
59, Southgrove Road  
Sheffield, 10, England

Lucilla Cecilia Landau  
c/o Schuller  
45-19, 39th Street, Woodside  
L.I. New York, U.S.A.

Mr. Wilhelm Joseph Otteni and Mrs. Otteni  
Hamburg-Altona.  
Bahrenfelderstr. 63-65

Antsgericht Hamburg-Altona  
Abt. Grundbuchamt  
Hamburg-Altona  
(Altona Nord Bd. 54 Bl.Nr. 2678-128 refers)

Für richtige Abschrift:

*Handwritten signature*



Hamburg, den 26. Januar 1948

377/48 - 436

9/Cl.

32

Herrn

Dr. Franz  
im Hause

27. JAN. 1948

*Herrn Litz*

Beifolgend Akte 7575/46 A Landau Erben und Baumwollspinner Erben.

Der Hausmakler Schrabisch hat kürzlich hier vorgesprochen. Sein Schreiben vom 18.vg.Mts. ist offenbar noch unerledigt.

Ich bitte, die Bearbeitung der näheren Einzelfälle der anliegenden Akte zu übernehmen. Zum Fall Grundstück Alsenplatz 5-7 bin ich nach erster Durchsicht folgender Auffassung:

a) Entweder müsste im Verhandlungswege erreicht werden, dass die gegenwärtig als Eigentümer eingetragenen Otteni sich zu einer Auflassung und Umschreibung einverstanden erklären; wobei noch zu klären wäre, ob die Mil.Reg. in ihrem Schreiben vom 30.8.1947 an Herrn Schrabisch in Ziffer 5 zu Recht feststellt, dass die Rechtsnachfolger der ursprünglichen Eigentümer Lucille Cecilia Landau und Alfred Baumwollspinner als Miterben sind.

b) Gelingt solch Übereinkommen nicht, so wäre auf Grund zu veranlassender

K-Anmeldung

Amtsgericht Hamburg  
Dezernat X

Hamburg, den

27.1.48

Aktenzeichen:

Eppendorf Bl. 2015

In der Wiedergutmachungssache

Benjamin Landau Erben

werden die eingeforderten Grundakten

Dortiges Zeichen:

4. FEB. 1948

7575/48 A (Dr. Ste./Gu.)

Eppendorf Bl. 2015

anbei übersandt.

An die  
Wiedergutmachungsstelle  
Hamburg 38,

Die Dezernatageschäftsstelle X

*[Signature]*  
Justizinspektor.

Gr.Bleichen 23.1.

Z.105.

*Herrn Litz*  
*Herrn Dr. Franz*  
*Litz*

36g. 6.

- 9. Feb. 1948

Amtsgericht  
H a m b u r g

# Grundbuch

von

Band

Blatt

*Lippenw. Lz*

34

## Bestands-

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte					Größe		
		Gemarkung (Vermess-Bezirk)	Karte	Steuerbücher		Wirtschaftsart und Lage	ha	a	qm
		a	b	c	d		4		
1.	-	Lippenw. dorf	2204	-	-	Mast mit Gedenkbau, Gedenkbau	-	5	00,7

## verzeichnis

Bestand und Zuschreibungen		Abschreibungen	
Zur laufend. Nr. der Grundstücke		Zur laufend. Nr. der Grundstücke	
5	6	7	8

## Erste Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
3	Lippenw. Landau Graf Landau sind Mehrerer Baumbesitzer in Lippenw. dorf.	1.	1. Auf Grundl. d. Kauf. vom 30. 12. 31 eingetrag. vom 8. 3. 32.

Laufende Nummer der Eintragungen		Laufende Nummer der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3	
			<p>Nach dem Grundriss ist die kommunale Voranmeldung gemäß § 1, 2, 3 der Voranmeldung über die Befreiung von Steuern der Grundstücke des öffentlichen Grundbesitzes vom 1. 8. 41.</p> <p>Nach dem Grundriss ist die Befreiung der Grundstücke des öffentlichen Grundbesitzes vom 1. 8. 41.</p> <p>Nach dem Grundriss ist die Befreiung der Grundstücke des öffentlichen Grundbesitzes vom 1. 8. 41.</p>

Dritte			
Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4

Nieder vorgelegt 22.1.48 Jm.

Wieder vorgelegt 22.4.48 *Pr*



erfinanzdirektion Hamburg

8 -B 21/GR 402BV 42 / 421 -

Reg.Nr. 2547

Hamburg 13, den 31. Dezember 1959  
Harvestehuder Weg 14  
Telefon: 44 12 91, App.

Amt für Wiedergutmachung

3592/48 - 436

24. August 1959

9/Cl.

Herrn

Rechtsanwalt Br. Klaus B a s e d o w

H a m b u r g 13

Tesdorfsstrasse 18

Betr.: Grundstück Altona, Alsenplatz 5/7,  
Benjamin Landau u. Salomon Baumwollspinner, Sache E. L.

Ihre für die Eheleute Otteni eingelegte Beschwerde vom 10.4.1948 gegen  
Bestellung vom 10.4.1948 des Herrn Ludwig Schrabisch zum Treuhänder durch  
die Wiedergutmachungsstelle wird abgelehnt.

Der Treuhänder Schrabisch ist bereits vor Erlass der Allgemeinen Verfüg-  
ung Nr. 10 seitens der Mil.Reg. zum Custodian für das Vermögen Landau  
eingesetzt gewesen. Nach den den Landesregistrierungen von der Mil.Reg. ge-  
teilten Anweisungen zur Allgemeinen Verfügung Nr. 10 soll in derartigen  
Fällen ein anderweitiger Treuhänder nicht eingesetzt werden.

Bedenken gegen die sachliche und persönliche Eignung des Herrn Schrabisch  
zur Ausübung der Treuhänderschaft haben nicht erkannt werden können. Es  
liegen auch nicht darin, dass Herr Schrabisch während der Kriegsjahre

-2-

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat



- O 5608 -B 21/GR

Reg.Nr. 2

-2-

Anordnung der damaligen Treuhandstelle Ost mit der Veräußerung des Grundstückes befasst war. Hiernach kann nicht mit ausreichender Begründung an die Mil.Reg. herangetreten werden, um deren Zustimmung zur Entlassung des bisherigen und zur Einsetzung eines neuen Treuhänders zu erwirken.

Regierungsdirektor

25. AUG 1960

7575/46

- 1.) Herrn Litz m. d. B. m. K.
- 2.) Herrn H. Heine

2.11 (Rückl.)

11/948

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 5608 -B 21/GR 402BV 42 /421 -

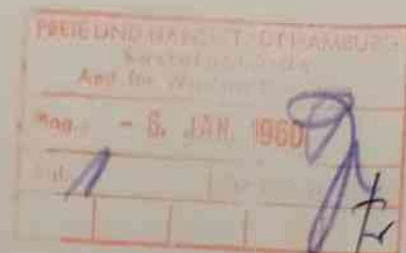
Hamburg 13, den 31. Dezember 1959  
Harvestehuder Weg 14  
Telefon: 44 12 91, App.

Reg.Nr. 2647

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
- Sozialbehörde -  
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36

Drehbahn 54



Betr.: Ihre Az.: B 9694 E 3758 und B 10 643 E 4091/92

Anlage: -1-

4895

In der Rückerstattungssache

1. Alfred Cotton nach Salomon Baumwollspinner, geb. 29.12.1925 / 13.5.1889  
2. Cäcilie Eichengreen nach Benjamin Landau, geb. 1.2.1925 / 1.5.1889

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom 4.- 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten auszahlen.

*an R. - d. B. -*

Im Auftrag

*Beauftragter  
Königliche und Kaiserliche  
mitgeteilt*

*Dr. Grassmann*  
(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat

- B 21/GR 402 - BV 42/421 -

Reg. Nr. 2647

Durchschrift

## Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG -) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg

den Berechtigten:

1. Frau  
Chellie Eichengreen geb. Landau  
195 Anherst Ave. Berkeley 8  
Californien
2. Herrn  
Alfred Cotton  
902 Jones Avenue, Pinole  
Californien / USA

als Rechtsnachfolger nach

Benjamin Landau  
Salomon Baumwollspinner  
beide früher wohnhaft Hamburg

Bevollmächtigter:

Rechtsanwälte  
Hans Seidl  
H.H. Michelsen  
Hamburg 1, Mönckebergstraße 13

folgenden Bescheid:

### I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

- 1) Teilbeschuß des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungskammer, vom 6.6.1951 - Az.: WiK 777/50 - Z 394 - 1 -
- 2) Beschuß des Wiedergutmachungsamts beim Landgericht Hamburg vom 21.2.1952 - Az.: IV/Z 394 - 3 -

### II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG folgende Ansprüche zu:

Zu I, 1)	DM 1.738,79
zu I, 2)	DM 2.128,21

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 3.867,--

(in Worten: Dreitausendachthundertsebenundsechzig Deutsche Mark)  
festgestellt.

### III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

### IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

### V.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere Rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil- und nicht als Gesamtbescheid.

### VI.

#### Gründe:

Die Testamentavollstreckung für den Nachlaß Salomon Baumwollspinner ist aufgehoben. Der Berechtigte zu 2) ist als Alleinerbe des Salomon Baumwollspinner durch Erbschein des Amtsgerichts Hamburg vom 22.12.1950 - Az.: 74 VI 1415/48 - ausgewiesen.

1. Durch den in Ziffer I,1 genannten Teilbeschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, für entzogene Nutzungen in Höhe von RM 17.387,90 Schadensersatz zu leisten (Grundstück Alsenplatz 5/7).

Dieser Anspruch ist gemäß § 15 Abs. 1 BRUG im Verhältnis 10 : 1 auf Deutsche Mark umzustellen =

DM 1.738,79

Eine Zinsepause kann gemäß § 15 Abs. 3 BRUG nicht gewährt werden.

2. Durch den in Ziffer I,2 genannten Beschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Berechtigten für entgangene Nutzungen in Höhe von RM 21.282,06 aus dem Grundstück Scheideweg 37 Schadensersatz zu leisten.

Auch dieser Anspruch ist gemäß § 15 Abs. 1 BRUG im Verhältnis 10 : 1 auf Deutsche Mark = DM 2.128,21 umzustellen.

Übertrag:

DM 3.867,--



Übertrag:

DM 3.867,--

Eine Zinspauschale kann gemäß § 15 Abs. 3 BRUG nicht gewährt werden.

Der Gesamtanspruch in Höhe von  
ist gemäß § 32 Abs. 2 BRUG zu erfüllen.

DM 3.867,--

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückersatzungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

#### VII.

##### Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid können die Berechtigten innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat



Kanzleingehilfe

Ausgefertigt am 11.1.1960  
Abgestimmt am 11.1.60  
mit Anlagen

Hamburg, den 11. Januar 1960  
Opr/fy.

Lucille Cecilia Eichengreen  
010225-5

An  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg 13  
Harvestehuder Weg 14.

Betr.: Rückerstattungssache

1. Alfred Cotton nach Salomon Baumwollspinner,
2. Cäcilie Eichengreen nach Benjamin Landau

Vorg.: Ihr Schreiben vom 31.12.1959 - O 5608 - B 21/Gr.402 BV 42/421  
Reg.Nr.2647.

Auf Ihre o.a. Anfrage wird mitgeteilt, dass hier keine Entscheidungen vorliegen, durch welche die in Ihrem Bescheidentwurf aufgeführten Ansprüche auf ein Land übergegangen sind.

Gegen die Auszahlung der in Ihrem Bescheid vorgesehenen Beträge an die Berechtigten bestehen daher diesseits keine Bedenken.

zu den Akten

Im Auftrage  
Cpr  
(Opprowski)

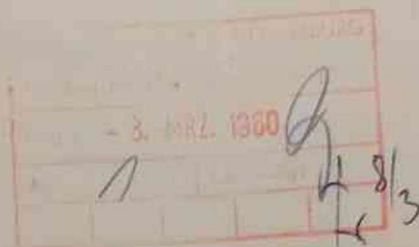
Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 5608 - L 450 - BV 42/425

Hamburg 13, den 3. März 1960  
Harvestehuder Weg 14  
Tel.: 44 12 91, App.

Reg. Nr. 2827

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
Amt für Wiedergutmachung

H a m b u r g 36  
Drehbahn 54



Betr.: Az.: Wg. 0101 25 - 5 -

Anlage: - 1 -

In der Rückerstattungssache 1. Mechel (Max) Landau, geb. 21.1.1895  
2. Cecilie Eichengreen geb. Landau  
geb. am 1.2.1925  
als Rechtsnachfolger nach Zwi Hersch (Hermann) Landau  
geb. am 13.10.1891

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der  
Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom  
4. - 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden  
Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären,  
ob auf Grund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher  
Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde  
ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten  
auszahlen.

*Präzisions wie Anlage v. 14.1.60,*

*gesehen*

*Betr.*

*Tov.*

Im Auftrag

*h. Grassmann*  
(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat

*St.*

- L 450 - BV 42/425 -

Reg.-Nr. 2827

Durchschrift

## Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG ) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

d. ~~an~~ Berechtigten:

1. Mechel (Max) L a n d a u  
5. Sirkinstreet, Haifa-Hadar  
Hakarmel / Israel
2. Cecilie Eichengreen geb. Landau  
195 Amherst Ave Berkeley 8,  
Calif., U S A

als Rechtsnachfolger nach **Zwi Hersch (Hermann) Landau**  
**früher wohnhaft in Berlin**

Bevollmächtigte: **Ludwig Schrabisch**  
**H a m b u r g 1**  
**Schauenburgerstraße 15-21**

folgenden Bescheid:



I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

**Beschluß des Wiedergutmachungsamtes  
beim Landgericht Hamburg vom 4. Juni  
1959 - Az.: Z 340 - 3a -**

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den ..... Berechtigten nach Maßgabe der §§ 14 bis 26 BRüG folgende Ansprüche zu:

DM 43,50

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 43,50

(in Worten: Dreiundvierzig 50/100 ..... Deutsche Mark)  
festgestellt.

### III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM .....

Der verbleibende Restbetrag von

DM .....

ist grundsätzlich bis zum 31. 3. 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

### IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

### V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

.....

### VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrech-

nung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM ..... gemäß § 37 BRüG

an das Land ..... bewirkt.

### VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM ..... an ..... Berechtigte(n) zu bewirken.

### VIII.

Stehen ..... Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

IX.

Gründe:

Durch den in Ziffer I genannten Beschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Berechtigten für ein entzogenes Bankguthaben nach Maßgabe des Bundesrückerstattungsgesetzes Schadensersatz in Höhe von

DM 43,50 (einschl. Zinspauschale)  
zu leisten.

Dieser Betrag ist gemäß § 32 Abs. 2 BRUG auszuzahlen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRUG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in §31 BRUG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid ~~konnen~~ - können ~~die~~ Berechtigten ~~an~~ innerhalb einer Frist von drei Monaten, d ~~ie~~ Berechtigte(n) ~~an~~ innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag

ges.

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat



befuglicht

*Handwritten signature*

Kanzleibeamtete

4. Juli 19 60

Reg.Nr.: 3016

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
- Sozialbehörde -  
Amt für Wiedergutmachung  
H a m b u r g 36  
Drehbahn 54

Freie und Hansestadt Hamburg	
Sozialbehörde	
Amt für Wiedergutmachung	
Datum: 6. JULI 1960	
Zuständig: [Signature]	

7.7.60

Betr.: Ihre Az.: B 9694 - E 3758  
B 10 643 - E 4091/92

Anlg.: - 1 -

In der Rückerstattungssache

- 1) Cäcilie E i c h e n g r e e n, geb. 1.2.1925
- 2) Mechel L a n d a u, geb. 21.1.1895
- 3) Alfred C o t t o n, geb. 29.12.1925
- 4) Benjamin L a n d a u, geb. 1.5.1893
- 5) Zwei Hersch L a n d a u, geb. 13.10.1891

als Rechtsnachfolger nach Salomon B a u m w o l l s p i n n e r  
geb. 13.5.1889

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Re-  
ferenten der obersten Landes-Entschädigungsbehörden vom  
4. bis 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden  
Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob  
auf Grund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Ent-  
scheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde  
ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten  
auszahlen.

*an H. v. R. B.*  
*Präsident*  
*Minister für das Innere*  
*mitgeteilt*

Im Auftrag  
*[Signature]*  
(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat



Reg.-Nr. 3016

## Bescheid

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz — BRÜG —) vom 19. 7. 1957 (Bundesgesetzblatt I, S. 734) erteilt die Oberfinanzdirektion

den Berechtigten:

- 1) <sup>Frau</sup> Cécilie Z i e h e n g r e e n geb. Landau  
195 Amherst. Ave. Berkeley B / Cal.
- 2) Herrn Mechel (Max) L a n d a u  
5. Sirkin Street. Haifa-Bader. Hakarnel/Israel
- 3) Herrn Alfred C o t t o n  
902 Jones Avenue. Pinole, Cal. / USA

als Rechtsnachfolger nach Benjamin L a n d a u  
früher Hamburg  
Zwi Hersch L a n d a u  
früher Berlin  
Salomon B a u m w o l l s p i n n e r  
früher Hamburg

Bevollmächtigte: für die Berechtigten zu 1) und 3):  
Rechtsanwälte Hans Seidl, H.H. Michelsen  
H a m b u r g 1, Mönckebergstraße 13  
für den Berechtigten zu 2):  
Ludwig S c h r a b i s c h  
H a m b u r g 1, Schauenburger Str. 15/21

folgenden Bescheid:

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehenden Rechtstitel zugrunde:

**Beschluß des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht  
Hamburg vom 21.2.1952 - Az.: IV/Z 394 -2-**

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den<sup>n</sup> Berechtigten nach Maßgabe der  
§§ 14 bis 26 BRüG folgende Ansprüche zu:

DM 1.634,21

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM

1.634,21

(in Worten: Eintausendsechshundertvierunddreißig ..... Deutsche Mark)  
festgestellt.  
21/100

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszuführen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRüG zunächst zu zahlen

DM .....  $\frac{.}{.}$  .....

Der verbleibende Restbetrag von

DM .....  $\frac{.}{.}$  .....

ist grundsätzlich bis zum 31. 3. 1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRüG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRüG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1. 4. 1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRüG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31. 12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden gemäß § 36 BRüG die folgenden Darlehen angerechnet:

$\frac{.}{.}$  .....

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrech-

nung nach Ziffer V nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM .....  $\frac{.}{.}$  ..... gemäß § 37 BRüG

an das Land .....  $\frac{.}{.}$  ..... bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer V und Ziffer VI verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM ..... an d..... Berechtigte(n) zu bewirken.

VIII.

Stehen d..... en Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRüG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

IX.

Gründe:

Die Testamentvollstreckung für den Nachlaß des Salomon Baumwollspinner ist aufgehoben. Der Berechtigte zu 3) ist durch Erbschein des Amtsgerichts Hamburg vom 22.12.1950 Az.: 74 VI 1415/48 als Alleinerbe ausgewiesen.

Durch den in Ziffer I genannten Beschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, für entzogene Nutzungen in Höhe von RM 16.342,07 Schadensersatz zu leisten (Grundstück Gärtnerstr. 34).

Dieser Betrag ist gemäß § 15 Abs. 1 BRüG im Verhältnis 10:1 auf Deutsche Mark umzustellen = RM 1.634,21

Eine Zinspauschale kann gemäß § 15 Abs. 3 BRüG nicht gewährt werden.

Dieser Anspruch ist gemäß § 32 Abs. 2 BRüG zu erfüllen.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1. 4. 1956 ergibt sich aus § 34 BRüG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1. 4. 1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung aller festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 1 BRüG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann - können - d. .... Berechtigte(n) zu ..... innerhalb einer Frist von drei Monaten, d. <sup>10</sup> ..... Berechtigte(n) zu ..... innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Im Auftrag



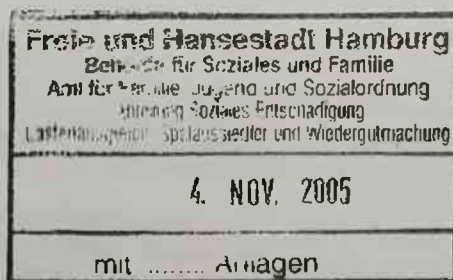
beglaubigt

*Reinhold*

Kassenträgerschritte

gez. Dr. Grassmann  
Regierungsrat





Freie und Hansestadt Hamburg  
Amt für Soziales und Familien  
- Wiedergutmachung -  
z. Hd. Herrn Peterlein  
Kaiser - Wilhelm - Str. 85

Abteilung Leben-Betrieb  
Herr Strack  
Telefon: (06172) 13-628  
Telefax: (06172) 13-479  
eMail : Horst.Strack@basec.de

Bad Homburg, den 02. November 2005

20355 Hamburg

**Wiedergutmachungsverfahren nach**  
**Baumwollspinner, Salomon (\*13.05.1889)**  
**Baumwollspinner, Amalie Rosa, geb. Nussbaum, geb. 11.02.1898**  
**Baumwollspinner (Cotton), Alfred, geb. 29.12.1925**

**Antragsteller Alfred Cotton**  
**Deutsche Stiftung – Antrag Nr. 28435**

Sehr geehrter Herr Peterlein,

ich nehme Bezug auf unser heutiges Telefonat und bitte um Prüfung, ob Sie Wiedergutmachungsverfahren in denen Policen der Basler eine Rolle spielten für die o. a. Personen feststellen können.

In diesem Fall bitten wir Sie, uns die entsprechenden Akten, bzw. relevante Unterlagen, insbesondere den Beschluss den Beschuss, in Kopie zukommen zu lassen. Selbstverständlich übernehmen wir die anfallenden Kosten.

Sofern Sie in den Akten ein Rückerstattungsverfahren feststellen können, bitten wir um Bekanntgabe des Aktenzeichens.

In dem Antrag des Alfred Cotton werden auch die nachstehen genannten Personen, leider ohne Geburtsdatum, aufgeführt:

Landau, Benjamin

Landau, Sara, geb. Baumwollspinner

geb. 1.5.93  
geb. 5.1912 } x)

Können Sie für diese Personen auch ein Verfahren feststellen?

Für die Bewertung der Anträge an die Deutsche Stiftung ist nicht nur von Bedeutung, ob die Policen tatsächlich entschädigt wurden, sondern auch, ob sie Gegenstand eines Entschädigungs- oder Rückerstattungsverfahrens waren.

Eine Kopie der uns von der ICHEIC zugestellten Einverständniserklärung des Antragstellers legen wir bei.

Wir danken im Voraus für Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen  
Basler-Lebensversicherungs-Gesellschaft  
Direktion für Deutschland

x) Erbe  
Eichengreen, geb. Landau  
Lucille, geb. 1.2.20

ENGLISH

THE INTERNATIONAL COMMISSION  
ON HOLOCAUST ERA INSURANCE CLAIMS  
DECLARATION OF CONSENT

FOR OFFICE USE ONLY  
CLAIM NUMBER

DATE 5 JUN 2000

The undersigned hereby authorise the International Commission on Holocaust Era Insurance Claims (the "Commission"), any insurance company designated by the Commission (including the members of each insurance company's group) and their respective auditors and other professional advisors (the "Insurance Companies") to investigate the claim described below (the "Claim") and further authorise them to make and use copies of documents containing personal data and to use such data to investigate the Claim as is further described in the "information pack".

The undersigned acknowledge that in order to carry out these investigations, it may be necessary for the Commission and the Insurance Companies to process personal data including sensitive personal data (as defined in European Directive no 95/46 and the Data Protection Act 1998 (U.K.))

and to disclose such data to third parties and to transfer such data to jurisdictions outside the European Economic Area and/or Switzerland (even if such jurisdictions do not provide the same level of protection for personal data as exists in the European Economic Area and/or Switzerland) and hereby consent to such processing, disclosure or transfer providing that in so doing, the Commission and the Insurance Companies each take such steps as they consider reasonable to ensure that such data are used only for those investigations and otherwise remain confidential.

The undersigned also authorise investigations in all relevant governmental authorities, non-governmental organisations and relevant archives and for such authorities/bodies/organisations to give all requested information to the Commission and designated insurance companies.

THE CLAIM

NB: All lines must be completed. If answer unknown, write in UNKNOWN. If signature omitted, write in reason - e.g. DECEASED, LOST CONTACT.

1. Name of Claimant Alfred Cotton Signature Alfred Cotton  
Date of Birth Day 29 Month 12 Year 1925 Date Signed 4-16-2000  
Place of Birth Hamburg Germany Place Signed OAKLAND, CA.  
Address of Claimant 7100 Pinehaven Rd Oakland, CA 94611

2. Name of Policyholder Salomon Baumwollspinner Signature \_\_\_\_\_  
Date of Birth Day 13 Month 05 Year 1889 Date Signed \_\_\_\_\_  
Place of Birth Sambor Poland Place Signed \_\_\_\_\_  
Claimant's Relationship to Policyholder Son or reason for omission of signature Deceased  
Address of Policyholder \_\_\_\_\_

3. Name of Insured Salomon Baumwollspinner Signature \_\_\_\_\_  
Date of Birth Day 13 Month 05 Year 1889 Date Signed \_\_\_\_\_  
Place of Birth Sambor Poland Place Signed \_\_\_\_\_  
Claimant's Relationship to Insured Son or reason for omission of signature Deceased  
Address of Insured \_\_\_\_\_

4. Name of the Beneficiary \_\_\_\_\_ Signature \_\_\_\_\_  
Date of Birth Day \_\_\_\_\_ Month \_\_\_\_\_ Year \_\_\_\_\_ Date Signed \_\_\_\_\_  
Place of Birth \_\_\_\_\_ Place Signed \_\_\_\_\_  
Claimant's Relationship to Beneficiary \_\_\_\_\_ or reason for omission of signature \_\_\_\_\_  
Address of Beneficiary \_\_\_\_\_

SIGNATURE OF CLAIMANT'S REPRESENTATIVE

If you have a representative (eg attorney) he/she should sign this Declaration of Consent below.

5. Name of Representative \_\_\_\_\_ Signature \_\_\_\_\_  
Date Signed \_\_\_\_\_  
Place Signed \_\_\_\_\_

RECEIVED  
DEPT. OF INSURANCE

2000 APR 19 P 1:29



## Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Soziales und Familie

Amt für Wiedergutmachung, Kaiser-Wilhelm-Str. 85, 20355 Hamburg

Basler Securitas Versicherungen  
- Abteilung Leben-Betrieb -

Basler Str. 4

61281 Bad Homburg

*alger am*

*2.11.05*

*Cu*

Amt für Familie, Jugend und Sozialordnung  
Abteilung Soziale Entschädigung  
Amt für Wiedergutmachung

Kaiser-Wilhelm-Str. 85

D 20355 Hamburg

Telefon 040 - 4 28 41 - 2209 Zentrale - 0

E-Fax 040 - 4279 61 009

Ansprechpartnerin Ilse Grotkopp

Zimmer 414

E-Mail [Ilse.Grotkopp@bsf.hamburg.de](mailto:Ilse.Grotkopp@bsf.hamburg.de)

Hamburg, 19.11.05

### Wiedergutmachungs- bzw. Rückerstattungsverfahren Lebensversicherungen betr. Benjamin und Sara Landau

Ihr Schreiben vom 2.11.05, Antragsteller Alfred Cotton  
Deutsche Stiftung Antrag Nr. 28435

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Entschädigungsakte für Benjamin Landau, geb. 1.5.1893 (Az: FS 534-010593) befinden sich keinerlei Hinweise auf etwaige entschädigungsfähige Lebensversicherungen.

Die Entschädigungsakte für Frau Sara Landau geb. Baumwollspinner, geb. 5.1.1898 (Az: FS 534-050198) konnte trotz mehrfacher intensiver Suche nicht aufgefunden werden.

Es wird außerordentlich bedauert, in dieser Angelegenheit nicht weiter behilflich sein zu können.

Mit freundlichen Grüßen

*Conradt*

*Vfs.*

*ernest 2.11*

*Cu*

*2.11.05*